

KOMMUNIKATION

Alles über Kurz- geschichten

NIVEAU

Mittelstufe (B2)

NUMMER

DE_B2_1041X

SPRACHE

Deutsch



Lernziele

- Ich kann den Aufbau einer Kurzgeschichte verstehen.
- Ich kann den Inhalt einer mir bekannten Kurzgeschichte wiedergeben.



Aufbau einer Kurzgeschichte

Was passt? **Ergänze.**

- 1 Kurzgeschichten haben meist nur einen geringen Umfang. Sie können an einem Stück gelesen werden.
- 2 Sie enthalten keine Einleitung, sondern beginnen sofort mit der Handlung. Dies nennt man einen unmittelbaren Einstieg.
- 3 Die Handlung wird chronologisch und linear berichtet. Es gibt selten Zeitsprünge.
- 4 Es gibt nur einen Handlungsstrang.
- 5 Der Schluss bleibt meistens offen. Dadurch werden die Leser:innen angeregt, sich weitere Gedanken zu machen.

chronologisch und linear

Einleitung

geringen Umfang

Handlungsstrang

offen

unmittelbaren Einstieg

Aufbau einer Kurzgeschichte

1. **Sortiere** die Buchstaben, sodass sie ein Stichwort ergeben.
2. **Formuliere** mithilfe eines der Stichwörter einen Satz.

Die Biografie ist nicht chronologisch geschrieben.

Es gab keine Introduction für einen unmittelbaren Einsteig.

GINERGER
UAFNMG

UNETTRBIMALER
ESTNIEIG

geringer Umfang

unmittelbarer
Einstieg

Die Einkaufszentren sind nie nachts offen, wir müssen innerhalb der Öffnungszeiten gehen.

CHLIOGORONSCH

ELNEUNITIG

chronologisch

Einleitung

Handlungsstrang

HUNLGANDSSTRNAG

offen

OFEFN

Der Aufbau des Buches ist nicht chronologisch.

Die Einleitung der Geschichte war fesselnd.

Kurzgeschichten haben einen geringen Umfang, so dass man diese innerhalb von ein paar Stunden lesen kann.

Normalerweise hat eine Kurzgeschichte nur einen spannenden Handlungsstrang.



Stilmittel in Kurzgeschichten

Diese Stilmittel sind häufig in Kurzgeschichten zu finden.

Im Breakout-Room oder im Kurs:

1. **Wählt** vier Stilmittel **aus**. **Formuliert** zu jedem Stilmittel ein Beispiel.

2. **Präsentiert** eure Beispiele im Kurs. **Das Geld ist die Wurzel der allen Böse**

Die Pointe des Witzes war
so überraschend.
Höhepunkt

die Pointe

die Metapher

die
Personifikation

Verkörperung

Stilmittel

die Andeutung

Hinweis

die Auslassung
(Ellipse)

Ich deute immer an,
was ich für meinen Geburtstag wünsche.

das Symbol

In Kurzgeschichten werden
Auslassungen oft verwendet

die rhetorische
Frage

der Vergleich

Bei Macbeth ist Blut
ein Symbol für Schuld

Wer möchte nicht ein
glückliches Leben führen?

Die Wolken sehen wie Zuckerwatte aus.



Du gehst in den
Breakout-Room? Mach
ein **Foto** von dieser Folie.



Warum mögen alle Kurzgeschichten? Die sind **ruckzuck** ausgelesen und dann passiert noch nicht mal was Spannendes.

Wenn etwas **ruckzuck** geht, dann

☐ dauert es sehr lange.

☒ ist es sehr schnell fertig.

Zeitformen und Zeitspannen

Lies die beiden Sätze aus dem Anfang und dem Ende einer Kurzgeschichte und **kreuze an**.

Plötzlich **wachte** sie auf. Es war **halb drei**. Sie **überlegte**,
warum sie **aufgewacht** war.

Als er **am nächsten Abend** nach Hause kam,
schob sie ihm vier Scheiben Brot hin.

- Die dominante **Zeitform** in Kurzgeschichten ist
 - ☐ das Präsens.
 - ☒ das Präteritum.
 - ☐ das Perfekt.
- Die **Zeitspanne** in Kurzgeschichten ist überschaubar. Sie kann sich von wenigen Sekunden oder Minuten bis zu wenigen Tagen erstrecken.



Sprachstil

Lies die Sätze und **kreuze an**.



„Komm man. Das war wohl draußen. Komm man zu Bett.“



„Wind ist ja“, meinte er. „Wind war schon die ganze Nacht.“

- Im Beispiel ist
 - ☐ Fachsprache
 - ☒ Alltagssprache zu finden.
- In Kurzgeschichten können außerdem auch Dialekte vorkommen.

Erzähltechnik und Sprache

Richtig oder falsch?

Kreuze an und **korrigiere** die Falschaussagen.

		richtig	falsch
1	In Kurzgeschichten findet man Stilmittel wie Ellipsen, Metaphern und Symbole.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
2	Kurzgeschichten sind meist im Perfekt verfasst.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
3	Die Zeitspanne in Kurzgeschichten kann sich von wenigen Sekunden bis zu mehreren Jahrzehnten erstrecken.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
4	Kurzgeschichten enthalten oft Alltagssprache oder Dialekte.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
5	In Kurzgeschichten kann auch Fachsprache vorkommen.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

Themen und Personen in Kurzgeschichten

Was passt? **Ordne zu.**

1 Häufig werden

a zum **Schauplatz.**

2 Es gibt **wenige**

b **keine Helden.**

3 Diese Charaktere sind in der Regel

c **eine bestimmte Handlung.**

4 Im Mittelpunkt steht nur

d sodass die Leser:innen die Handlung selbst beurteilen müssen.

5 Oft findet man nur **wenige Informationen**

e **Alltagsthemen** behandelt.

6 Es gibt **keine bewertenden Formulierungen,**

f **Handelnde.**

Themen und Personen in Kurzgeschichten

Erkläre mithilfe der Stichworte in eigenen Worten die inhaltlichen Besonderheiten von Kurzgeschichten.



Personen in Kurzgeschichten

Welche dieser Personen können in Kurzgeschichten vorkommen, welche eher nicht?
Kategorisiere.



streitende
Nachbarn

gestresste
Büroarbeiterin

edler Ritter

hübsche
Prinzessin

böse Hexe

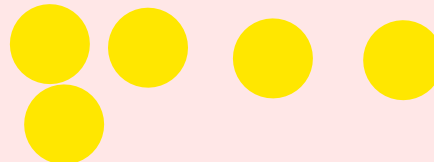
beste
Schulfreunde

arbeitsloser
Schriftsteller

altes Ehepaar

gute Fee

**kommt in
Kurzgeschichten vor**



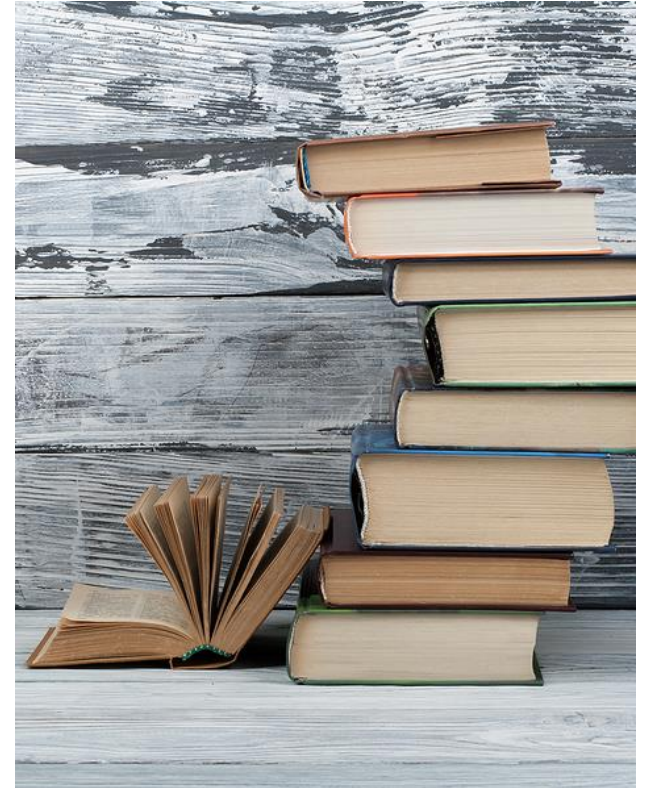
**kommt nicht in
Kurzgeschichten vor**



Über Kurzgeschichten sprechen

**Kennst du
Kurzgeschichten auf
Deutsch oder in
deiner Erstsprache?**

**Gib kurz den Inhalt einer
Kurzgeschichte wieder.**



Zusammenfassung

Wähle ein Thema und **fasse** alles, was du darüber weißt, kurz **zusammen**.

Aufbau

Stilmittel

Zeitformen
und
Zeitspanne

Sprachstil

Themen

Personen



Ende der Lektion

Redewendung

In der Kürze liegt die Würze.

Bedeutung: Oft ist eine kurze und prägnante Erklärung besser, als ausführlich zu erklären.

Beispiel: Wolfgang Borchert schrieb lieber kurze Geschichten als lange Romane. Denn *in der Kürze liegt die Würze.*



Zusatzübungen



Erster Satz

Welche dieser Sätze könnte am Anfang einer Kurzgeschichte stehen?

Ordne zu.

- 1 Es war einmal ein kleiner Prinz.
- 2 Schon wieder eine Woche vergangen.
- 3 Hatte er ein Geräusch gehört?
- 4 „Hier!“, sie warf ihm die Zeitung vor die Füße.
- 5 Als ich ein kleines Kind war, hatte ich eine Puppe.
- 6 Auf einmal war es still.

Beginn einer Kurzgeschichte

**kein Beginn einer
Kurzgeschichte**



Stilmittel

Welche Stilmittel findest du im Text?

Erstelle eine Liste.

„Schon wieder eine Woche vergangen“, dachte er beim Aufwachen. Er hatte geschlafen wie ein Baby. Das war das erste Mal seit... ja, *seitdem*. Er stand auf, ging in die Küche. Der Kühlschrank summte. Tür auf. Er nahm die Milch raus. Tür zu. Warum drehte sich die Welt eigentlich weiter, wenn seine Welt vor fünf Wochen stehen geblieben war?





Kurzgeschichten lesen

Beantworte die Fragen.



Liest du gern
Kurzgeschichten?

Warum (nicht)?

Gibt es etwas, das dir
besonders gut an
Kurzgeschichten gefällt.

Oder etwas, das du
absolut nicht magst?



Lösungen

- S. 3:** 1. geringen Umfang; 2. Einleitung, unmittelbaren Einstieg; 3. chronologisch und linear; 4. Handlungsstrang; 5. offen
- S. 4:** 1. geringer Umfang; 2. unmittelbarer Einstieg; 3. chronologisch; 4. Einleitung; 5. Handlungsstrang; 6. offen
- S. 6:** Es ist sehr schnell fertig.
- S. 7:** das Präteritum
- S. 8:** Alltagssprache
- S. 9:** richtig: 1, 4; falsch: 2. im Präteritum; 3. bis zu wenigen Tagen; 5. kommt keine Fachsprache vor
- S. 10:** 1e; 2f; 3b; 4c; 5a; 6d
- S. 12:** kommt in Kurzgeschichten vor: streitende Nachbarn, gestresste Büroarbeiterin, beste Schulfreunde, arbeitsloser Schriftsteller, altes Ehepaar; kommt nicht in Kurzgeschichten vor: edler Ritter, hübsche Prinzessin, böse Hexe, gute Fee
- S. 18:** Beginn einer Kurzgeschichte: 2, 3, 4, 6; kein Beginn einer Kurzgeschichte: 1, 5
- S. 19:** Ellipse: Schon wieder eine Woche vergangen., Tür auf., Tür zu.; Vergleich: geschlafen wie ein Baby; Andeutung: *seitdem*, Personifikation: Der Kühlschrank summte., rhetorische Frage: Warum drehte sich die Welt eigentlich weiter, wenn seine Welt vor fünf Wochen stehen geblieben war?



Zusammenfassung

Stilmittel in Kurzgeschichten

- *die Metapher*
- *die Pointe*
- *die Andeutung*
- *das Symbol*
- *der Vergleich*
- *die rhetorische Frage*
- *die Auslassung (Ellipse)*
- *die Personifikation*

Zeitformen und Zeitspannen in Kurzgeschichten

- Die dominante **Zeitform** in Kurzgeschichten ist das **Präteritum**.
- Die **Zeitspanne** in Kurzgeschichten ist **überschaubar**. Sie kann sich von wenigen Sekunden oder Minuten bis zu wenigen Tagen erstrecken.

Sprachstil in Kurzgeschichten

- In Kurzgeschichten wird **Alltagssprache** verwendet.
- Außerdem können auch **Dialekte** vorkommen.

Über Eigenschaften von Kurzgeschichten sprechen

- Häufig werden Alltagsthemen behandelt. Im Mittelpunkt steht nur eine bestimmte Handlung.
- Es gibt nur wenige Handelnde. Diese Charaktere sind in der Regel keine Helden.
- Oft findet man nur wenige Informationen zum Schauplatz. Es gibt keine bewertenden Formulierungen.



Wortschatz

chronologisch

linear

die Einleitung, -en

geringer Umfang

der Handlungsstrang, -e

offen

unmittelbarer Einstieg

der Schauplatz, -e

der Held, -en

das Alltagsthema, die Alltagsthemen

der Handelnde, -n; die Handelnde, -n

die Bewertung, -en

